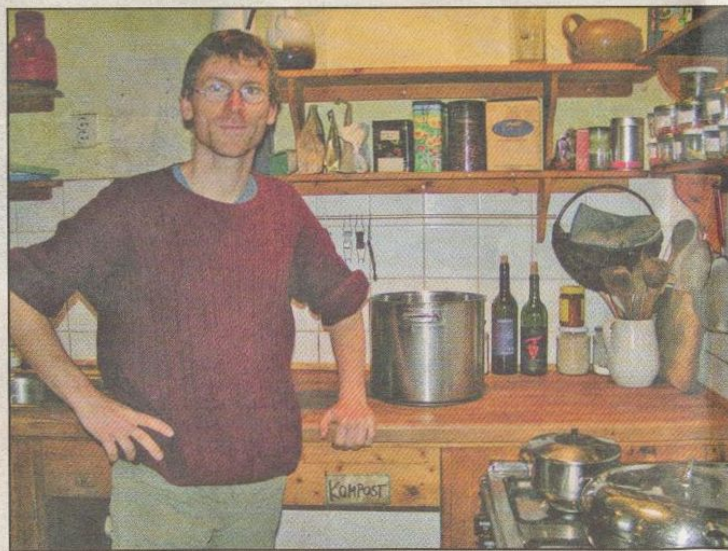


„Apfeltraum“-Aktien für jedermann



Annette Glaser (links) und Hanna Klisch (rechts) haben den sprichwörtlichen grünen Daumen



Bei der „Apfeltraum“-Aktiengesellschaft hat auch der Vorstandschef Küchendienst. Biolandwirt Jakob Ganten findet das selbstverständlich.

Fotos: Ingrid Oehme

Mit dem Kapital sollen auf dem Gelände des Eggersdorfer Bio-Bauernhofes demnächst Ferienwohnungen, eine Schauküche und ein Seminarraum entstehen

Eggersdorf (sae) Die Aktiengesellschaft des Bio-Bauernhofes „Apfeltraum“ im Müncheberger Ortsteil Eggersdorf ist etwas ganz Besonderes. Wer hier sein Geld anlegt, hat nicht vorrangig hohe Dividenden im Sinn, die Aktien sind nicht börsendatiert. „Unsere Aktionäre stützen praktisch die weitere Entwicklung der Hofgemeinschaft. Da unsere Flächen für den Anbau von Getreide, Kartoffeln, Obst und Gemüse und für die Tierhaltung begrenzt sind, wollen wir vorrangig in Gebäude investieren. Das bringt neue Farbtupfer in die dörfliche Landschaft und hilft auch, Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern“, erklärt der Vorstandschef der „Apfeltraum“-AG, Jakob Ganten. Gegenwärtig gibt es auf dem Eggersdorfer Hof acht fest angestellte Frauen und Männer, je nach Bedarf kommen Saisonkräfte dazu.

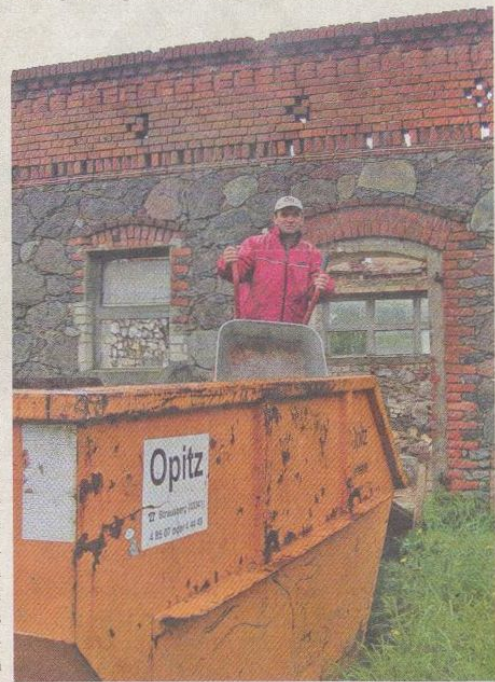
Jetzt soll Stück für Stück die alte Feldsteinscheune des Bauernhofes wiederhergestellt werden, von der nur noch die Außenmauern stehen. Geplant sind Ferienwohnungen, eine Schauküche für „Apfeltraum“-Genußessen mit einer Ernährungsberaterin sowie ein Seminarraum. Auch der Hofladen könnte ein neues Domizil gebrauchen. Die Aktiengesellschaft rechnet mit Kosten in Höhe von rund 300.000 Euro.

„Wir müssen nur gut die Hälfte der Summe aufbringen. 45 Prozent

kommen aus dem EU-Förderprogramm Leader plus“, erläutert Ganten.

Im September 2006 begann der Verkauf der „Apfeltraum“-Aktien. Mit 100 Euro – nach oben sind keine Grenzen gesetzt – ist man dabei, die Aktien können jederzeit wieder verkauft werden. Die Aktionäre haben volles Mitspracherecht über die weitere Entwicklung des Bio-Bauernhofes. Bislang beläuft sich das Kapital, eingebracht von den

Mitarbeitern, Kunden, Freunden und Bekannten sowie von Leuten, die die ökologische Landwirtschaft in der Region unterstützen wollen, auf 60.000 Euro. Weitere Anleger sind herzlich willkommen. Informationen über den anerkannten Demeter-Betrieb findet man im Internet unter www.apfeltraum-ag.de. Die freundliche Hofgemeinschaft im Müncheberger Ortsteil Eggersdorf, Hauptstraße 43, führt auch gern Besucher durch ihr Bio-Reich.



Die Bauarbeiten an der Feldsteinscheune, für die 137.000 Euro EU-Fördermittel genehmigt wurden, haben bereits begonnen